

Niederschrift

über die 10. Sitzung / 16. WP des Ortsbeirates Daubhausen am
14. August 2014.

Ort der Sitzung : DGH Daubhausen
Dauer der Sitzung : 19.30 Uhr – 20.30 Uhr

Anwesend sind :

a) die Mitglieder des Ortsbeirates

1. Dr. Kirsten Rauber -Vorsitzende -
2. Erhard Henrich - Schriftführer -
3. Monika Schmidt

b) Gemeindevorstand

1. Jürgen Mock - Bürgermeister-

1.

Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder und Bürgermeister Jürgen Mock, sowie die Zuhörer.

2.

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3.

Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Reparaturen Alte Schule.

Dacharbeiten werden von der Firma Grün durchgeführt.

Außenputz und Fenster übernimmt der Bauhof.

Der Neubau der Feuerwache West (Katzenfurt, Daubhausen, Greifenthal)

Ist in der Ausschreibung – Architektenwettbewerb.

4.

Anbringen eines Geländers im Innenbereich des Huguenottenmuseums

Bürgermeister Herr Mock beauftragt Herrn Kl. P. Bender sich mit dem Vorstand des nutzenden Vereins und der Ortsvorsteherin anlässlich einer erneuten Ortsbesichtigung um eine Lösung zu bemühen.

Der Ortsbeirat beantragt im Außenbereich beidseitig einen Handlauf anzubringen. Siehe hierzu : Aktenvermerk und Skizze.

5.

Zurverfügungstellung des ehemaligen Arztzimmers im DGH für Pilzberatung

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig das Zimmer der Pilzberatung unentgeltlich zur Nutzung zu überlassen.

6.

Verfügungsmittel des Ortsbeirats

Für die ehrenamtliche Pflege öffentlicher Anlagen erhalten von den Verfügungsmittel : Dominik Strödter und Kerstin Huttel je 50,00 €, sowie die Frauen der Borngasse = 60,00 €.

7.

Verschiedenes

Im Eingangsbereich DGH wäre es sinnvoll an den Stufen bzw. am stufenfreien Ausgang zur Sicherheit evtl. Klebestreifen (gelb) anzubringen.

Fenster neben der Theke und in der Küche = Reparatur.

Die Stahlstützpfosten im DGH = Anstrich

Blitzableiter : Es soll überprüft werden, ob der Blitzableiter noch funktionsfähig ist. Falls ja, Reparatur erforderlich; falls nein, bitte abbauen.

Ehrenamtstag ins Leben rufen ?

Die 3 Bauplätze am Zimmerplatz befinden sich in einem verwahrlosten Zustand. Für die Anlieger ist das kaum noch zumutbar. Die Gemeinde wird gebeten, für einen ordentlichen Zustand zu sorgen.

Dr. Kirsten Rauber , Vorsitzende



Erhard Henrich, Schriftführer





Ehringshausen Gemeinde

Aktenvermerk

Hugenottenmuseum Treppengeländer

Der Ortsbeirat Daubhausen hat in seiner Sitzung vom 05.02.2014 beantragt, im Bereich der Außentreppe und im Innenbereich ein Treppengeländer anbringen zu lassen.

1. Treppengeländer im Innenbereich:

Ein einigermaßen sinnvoll wirksamer Handlauf müsste hier an die Seitenwand links der Tür angebracht werden und bis in die Türleibung reichen. Dies ist jedoch nicht möglich, da dann der ohnehin schon sehr enge Durchgangsbereich der Tür noch mehr eingeengt würde. Insbesondere im Brandfall, wo diese Tür als Flucht- und Rettungsweg fungiert, wäre ein Geländer im Weg.

Das Geländer nur an der Seitenwand anzubringen (möglicherweise in Form eines „Badewannengriffes“), hilft wenig, da die Treppe in diesem Bereich offensichtlich ohnehin nicht benutzt wird, weil dort ein Informationsständer steht.

Im Bereich der Türfüllung kann keine Befestigung eines Geländers erfolgen. Die Wand neben der Tür wurde in diesem Bereich mit Gipskartonplatten verkleidet, hier kann ein Geländer ebenfalls nicht dauerhaft befestigt werden.

Gem. Hessischer Bauordnung sind Treppengeländer erst bei Treppen ab drei Stufen ohne Zwischenpodest erforderlich.

2. Treppengeländer im Außenbereich:

Aufgrund des Zwischenpodestes dürfte hier gem. HBO ebenfalls kein Geländer erforderlich sein.

Ein mögliches Geländer müsste in einer wirksamen Höhe von rund einem Meter angebracht werden. Da die seitlichen Brüstungsmauern jedoch tiefer sind, ist eine aufwändige Haltekonstruktion (siehe Bild 2) erforderlich.

Da der Bauhof nicht in der Lage ist, eine solche Metallkonstruktion herzustellen wurde ein entsprechendes Angebot eingeholt. Die Herstellungskosten belaufen sich auf 665,85 €.

Abschließend sei noch darauf hingewiesen, dass das Gebäude unter Denkmalschutz steht und die Ausführung des Geländers mit der entsprechenden Fachbehörde beim Lahn-Dill-Kreis abgestimmt werden sollte. In wie weit dies Auswirkungen auf die Kosten hat, lässt sich derzeit nicht sagen.

Ehringshausen, den 22.07.2014

Kl.-P. Bender
Leiter Techn. Bauamt

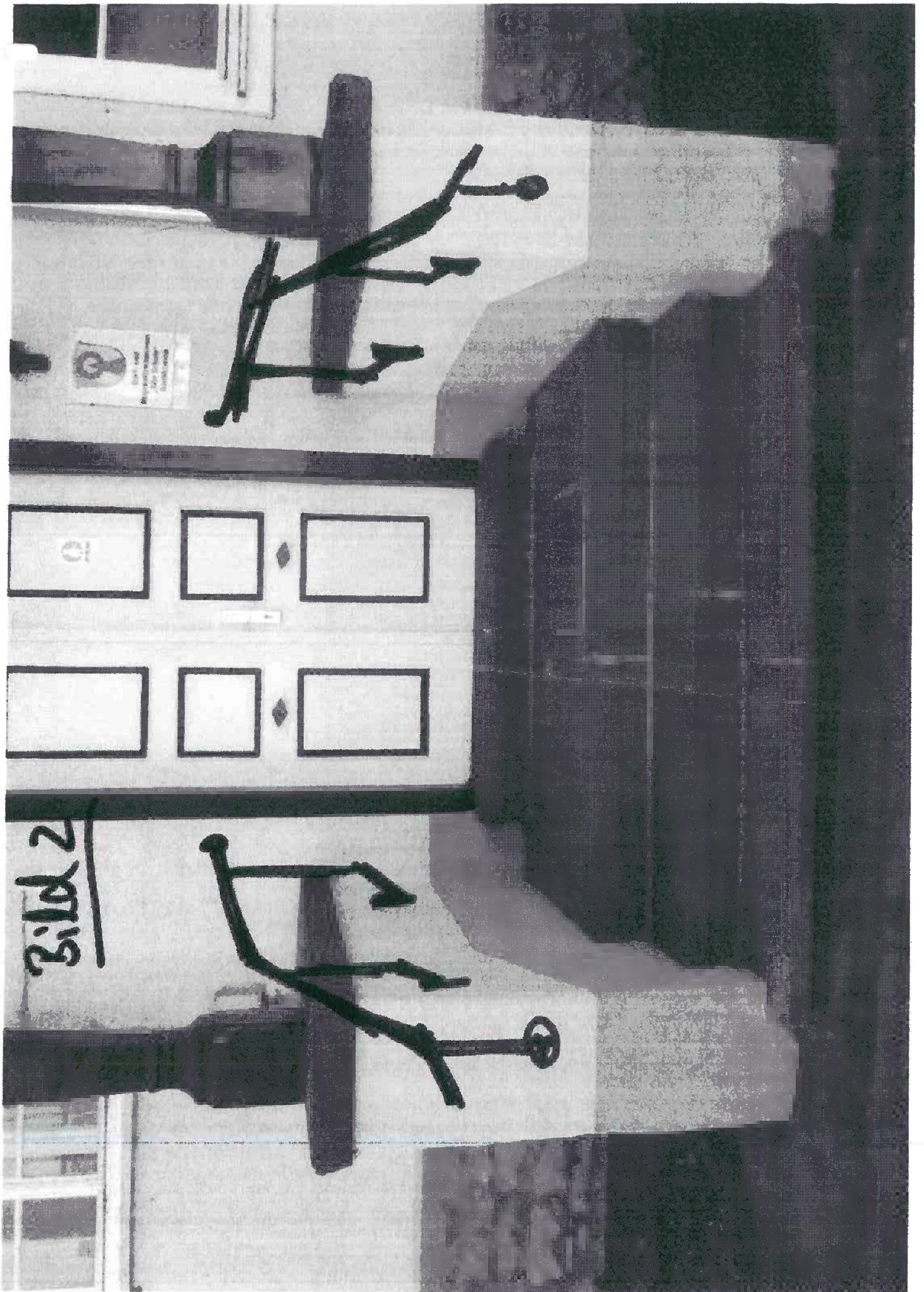


Bild 2